



## Mietpreisbremse verlängert – Wohnungsmisere fortgeschrieben

### Haus & Grund Rheinland Westfalen kritisiert Fortsetzung erfolgloser Politik

**Immer wieder haben Studien belegt, dass die Mietpreisbremse nicht nur ihr politisches Ziel verfehlt, sondern sogar kontraproduktiv wirkt. Zuletzt hat sogar die EU-Kommission vor der Preisbremse gewarnt. Trotzdem hat nach dem Bundestagsbeschluss jetzt auch der Bundesrat die Verlängerung gebilligt.**

Düsseldorf. Der Landesverband Haus & Grund Rheinland Westfalen bedauert den heutigen Beschluss des Bundesrats zur Verlängerung der gescheiterten Mietpreisbremse. „Union und SPD bleiben mit diesem Schritt einer reinen Symbolpolitik treu. Die Verlängerung der Mietpreisbremse soll den Eindruck erwecken, man sorge für bezahlbares Wohnen, während jedoch die entscheidenden Schritte für mehr Neubau unterbleiben“, stellt Walter Eilert ernüchtert fest. Der Präsident von Haus & Grund Rheinland Westfalen betont: „Glauben Sie es mir als Bauingenieur: Wohnungen baut man mit Baggern, nicht mit Bremsen.“

Die Mietpreisbremse bremse lediglich die Investitionsbereitschaft in neuen Wohnraum. Insofern sei das Instrument kontraproduktiv: „Die Lösung für bezahlbares Wohnen besteht gerade darin, mehr bezahlbaren Neubau herbeizuführen“, mahnt Erik Uwe Amaya, Verbandsdirektor von Haus & Grund Rheinland Westfalen. „Zwei Drittel der Mietwohnungen in NRW gehören privaten Eigentümern. Dieser entscheidenden Investorengruppe muss das Investieren in neue Wohnungen wieder ermöglicht werden – durch bessere Verfügbarkeit von Bauland, den Abbau von Bürokratie und durch ein Ausmisten der überbordenden Bauvorschriften. Gerade in NRW wäre außerdem eine gesenkte Grunderwerbsteuer hilfreich.“

In Nordrhein-Westfalen ist die Mietpreisbremse durch die NRW-Mieterschutzverordnung in Landesrecht umgesetzt. Deren Verlängerung bis Ende 2025 hatte Haus & Grund Rheinland Westfalen entschieden kritisiert. „Mit einer baldigen Verlängerung bis 2029 ist nach der heutigen Bundesratsentscheidung leider zu rechnen“, stellt Walter Eilert fest. „Das ist kein guter Tag für alle, die in NRW eine bezahlbare Wohnung suchen. Die Mietpreisbremse sorgt schließlich dafür, dass Gutverdiener geringere Mieten zahlen müssen, während weiterhin zu wenig Wohnraum vorhanden ist, um auch die kleineren Verdiener bei der Wohnungsvergabe zum Zug kommen zu lassen.“

Haus & Grund Rheinland Westfalen vertritt die Interessen von über 109.000 Haus- und Wohnungseigentümern, Vermietern sowie Kauf- und Bauwilligen in Nordrhein-Westfalen gegenüber Politik, Gesellschaft und Medien. Haus & Grund Rheinland Westfalen ist nach Haus & Grund Bayern der zweitgrößte Landesverband der Haus & Grund-Organisation in Deutschland. Dem Landesverband gehören derzeit 42 Ortsvereine an.

Pressekontakt:

Haus & Grund RHEINLANDWESTFALEN

Fabian Licher, M.A.

[info@HausundGrund-Verband.de](mailto:info@HausundGrund-Verband.de)

Telefon: 02 11 / 416 317 – 60

Telefax: 02 11 / 416 317 – 89